



Agenda 21 Gruppe Finsing

global denken – lokal handeln



Martin Huber Münchner Str. 18 85464 Neufinsing

Gemeinde Finsing
Rathausplatz 1
85464 Finsing

Neufinsing, 05.02.2011

Bebauung Ortsmitte Neufinsing

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kressirer,
sehr geehrte Gemeinderätinnen, sehr geehrte Gemeinderäte,

im Ortszentrum Neufinsing soll in den nächsten Jahren eine Reihe neuer Gebäude errichtet werden. Die Planung und Umsetzung der neuen Ortsmitte bietet die Gelegenheit mit den Gebäuden unterschiedlichster öffentlicher und privater Anforderungen das Prinzip des „Plusenergiehauses“ in vorbildlicher Weise zu verwirklichen.

Im noch aufzustellenden Bebauungsplan muss nach unserer Ansicht bereits der Grundgedanke für eine möglichst hohe Nutzung regenerativer Energien verankert werden, um in den späteren Genehmigungsverfahren für die einzelnen Gebäude entscheidende energietechnische Vorgaben machen zu können. Die Agenda 21 Gruppe bittet den Gemeinderat Finsing folgende Punkte bei der Aufstellung des Bebauungsplanes und bei den späteren Bauausführungen zu berücksichtigen.

1. Für den gesamten Bebauungsplanbereich soll gelten:
 - a. Ausrichtung und Neigung der Dachflächen sowie die Ausrichtung der gesamten Baukörper so, dass beim Einsatz von Solaranlagen und die Nutzung der passiven Sonnenenergie eine möglichst hohe Effektivität ergeben.
 - b. Der Bebauungsplan und andere Richtlinien erlauben die Errichtung von Bürgersolaranlagen.
 - c. Ausführung aller Gebäude als Plusenergiehaus, mindestens jedoch nach dem Nullenergiehausstandard.
2. Die Gebäude, die die Gemeinde selbst errichtet, sollen ausschließlich als Plusenergiehäuser ausgeführt werden.
3. Die Gemeinde schreibt einen Wettbewerb für die Realisierung von Plusenergiehäusern aus oder veranlasst eine Studie zur Klärung, wie die geplanten Gebäude in der Ortsmitte Neufinsing nach dem Prinzip des Plusenergiehauses kostengünstig gebaut werden können.

Mit folgenden Argumenten möchten wir unsere Bitten begründen.
In der Zeit, in der die Verfügbarkeit an günstigen fossilen Energien dem Ende zu geht, sind zukunftsfähige Gebäude jetzt zu planen und zu bauen. Ein schneller und vollständiger Wechsel von fossilen und atomaren Energien zu Erneuerbaren Energien ist unverzichtbar. Es gibt schlussendlich keine andere absehbare Alternative wenn Öl, Gas und Uran aufgebraucht sind. Dazu müssen unsere Gebäude wesentlich energieeffizienter und das riesige Potenzial an Erneuerbaren Energien voll ausschöpfen werden. Wir müssen auf den besten Standard - gerade bei Neubauten - setzen, auf Plusenergie, denn nur mit dem Plusenergie-Standard wird der Verbrauch auf ein Minimum reduziert und zugleich ein Überschuss an sauberer Energie erzeugt - vom Gebäude selbst. Durch die zukunftsfähige Anlagentechnik fällt die jährliche Energiebilanz positiv aus. Jedes dieser Gebäude „produziert“ Nutzenergie.

Plusenergiehäuser sind wirtschaftlich günstiger für die Gemeinde, die Investoren und die Gesellschaft als weniger ambitionierte Lösungen. Die Technologie für Plusenergiehäuser ist vorhanden und hat sich bereits bewährt.

Auf die Lebenszeit der neuen Gebäude gesehen, werden sich die jetzt entstehenden Mehrkosten rechnen und die Gemeinde kann bei der Gestaltung ihrer Bauvorhaben Zeichen für die Zukunft setzen und in späteren Jahren laufende Kosten für die Energieversorgung einsparen. Dies sollte auch die Investoren überzeugen, die die anderen Gebäude errichten.

Die neue Ortsmitte von Neufinsing kann auf diesem Weg nicht nur ein gemeindlicher Mittelpunkt sondern auch ein Vorzeigeobjekt für einen neuen, nachhaltigen Baustil werden.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Eichinger

Martin Huber

1 Anlage